

Vorsorge

Mit neuem Namen: Pensionskasse BUCH

Pensionskasse BUCH, das ist der neue Name der ehemaligen Pensionskasse SBVV. Die Präsidentin des Stiftungsrates Jeannette Leu (Bild) erklärt, warum es zum Namenswechsel gekommen ist.

«Pensionskasse des SBVV» war doch für die vom SBVV gegründete Vorsorgeeinrichtung ein aussagekräftiger Name. Weshalb hat der Stiftungsrat den Wechsel des Namens beschlossen? Geht damit nicht die Identität und der Bezug zu den Quellen der Pensionskasse verloren?

Jeannette Leu: Das war und ist nicht die erste Namensänderung. Ursprünglich wurde die Institution 1964 unter dem Namen «Fürsorgestiftung des Schweizerischen Buchhändler- und Verlegervereins» errichtet. Aus der Fürsorgestiftung wurde, mit der Einführung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG), die «Pensionskasse des SBVV». Die erneute Namensänderung spiegelt nun die vom Stiftungsrat beschlossene Öffnung. Für einen Anschluss an die Pensionskasse ist die Mitgliedschaft beim SBVV ist nicht mehr zwingende Voraussetzung. Es können sich nun auch der Branche nahestehende Betriebe oder Selbständigerwerbende anschliessen.

Der SBVV hat die damalige Fürsorgestiftung exklusiv für seine Mitglieder gegründet. Wozu nun diese Öffnung der Pensionskasse?

Die Ausdehnung des Versichertenkreises ist für die Pensionskasse in verschiedener Hinsicht sinnvoll. Der Strukturwandel im Buchhandel führte in den vergangenen Jahren zu einem steten Rückgang des Versichertenbestandes. Diese Entwick-



Bild: Stefan Süss

Jeanette Leu, Präsidentin des Stiftungsrats der Pensionskasse BUCH

lung wirkt sich negativ auf die Kostenstruktur aus. Die Öffnung ist ein wichtiges Mittel, um diesem Trend entgegenzuwirken. Ein anderer Grund ist die Solidarität innerhalb der Branche. Heute sind nur Mitglieder aus der Deutschschweiz angeschlossen. Die Branche ist aber in der gesamten Schweiz vertreten. Der Zwang zur Mitgliedschaft beim SBVV hat vielen Betrieben einen Anschluss verunmöglicht. Oder nehmen wir zum Beispiel die Situation der Autoren. Autoren konnten sich bis jetzt in der beruflichen Vorsorge kaum versichern. Der Buchhandel versteht sich nicht nur als Vertriebskanal von Büchern, sondern ist auch dem kulturellen und künstlerischen Aspekt der Literatur verpflichtet. Diese Öffnung bietet eine Möglichkeit den Autoren zu helfen, damit sie eine adäquate Vorsorge für sich aufbauen können. Die Pensionskasse BUCH ist eine der fünf Pensionskassen, die das «Netzwerk Vorsorge Kultur» gegründet ha-

ben. Dieses Netzwerk verschafft den selbstständigen Kulturschaffenden den Zugang zur 2. Säule – ein Anliegen, das seit vielen Jahren bestanden hat.

Die Pensionskasse steht nach wie vor vorbehaltlos zu seinem Gründerverband. Die Kasse freut sich über alle SBVV-Mitglieder, die sich der Pensionskasse anschliessen.

Weshalb soll sich denn ein Buchhändler, Verleger oder neu auch ein Autor bei der Pensionskasse BUCH anschliessen beziehungsweise versichern lassen? Was sind konkret die Vorteile und wodurch hebt sie sich von anderen Pensionskassen ab?

Die Pensionskasse BUCH ist eine sogenannte verbandliche Gemeinschaftsstiftung. Durch die Fokussierung auf die Branche ist das Vorsorgeangebot entsprechend abgestimmt. Durch verschiedene Vorsorgepläne hat der Betrieb eine attraktive Wahlmöglichkeit, um den gesetzlichen Anforderungen entsprechend oder darüber hinaus die Vorsorge für die Belegschaft aufzubauen.

Wer leitet die Pensionskasse?

Die Pensionskasse wird vom Stiftungsrat als oberstes Organ geleitet. Damit leiten wir selbst, das heisst die gleiche Anzahl von Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern, die Geschichte der Pensionskasse. Wie wichtig dies sein kann, hat sich gerade jetzt erwiesen, zum Beispiel mit dem Entscheid, die Anlagerisiken an die AXA Winterthur zu übertragen. Während eine grosse Mehrheit von Pensionskassen starke Wertverluste einstecken mussten und nun eine Unterdeckung aufweisen, steht die Pensionskasse mit einem Deckungsgrad von 104.5% gut da.

Lesen Sie weiter auf Seite 38

Autor sucht Verlag?

Empfehlen Sie uns!

Seit 1977 machen wir Bücher erfolgreich. Rund drei Jahrzehnte Verlagsarbeit, Titel bis zur 9. Auflage und Autoren mit bis zu 22 Büchern sprechen für uns.

R. G. Fischer Verlag • Orber Str. 30 • Fach 91
D - 60386 Frankfurt • +49/69/941 942-0 • Fax -98
www.verlage.net • lektorat@edition-fischer.com

Titelschutzanzeige

Unter Hinweis auf §§ 5, 15 MarkenG nehmen wir Titelschutz in Anspruch für:

Lussie, Die Piratenbraut
Traumdeuter, Mein Traum unser Leben
Das goldene Schwert

In allen Schreibweisen und Darstellungsformen für alle (auch elektronische) Medien.
maliki-Verlag, Postfach, 8021 Zürich

Schweizer
Buchhandel

Abonnentinnen und Abonnenten
sind klar im Vorteil:

FÜR SIE GIBT ES EINEN WÖCHENTLICHEN NEWSLETTER
MIT AKTUELLEN MELDUNGEN UND STELLENANZEIGEN.

Melden Sie sich jetzt an: www.schweizer-buchhandel.ch



DREI AUF EINEN STREICH!

Werben Sie im gesamten deutschsprachigen
Buchhandel.

Anzeigenverkaufsberatung
Simona Stoimenoff
Telefon: +49 (0)69 13 06-213
Telefax: +49 (0)69 13 06-209
E-Mail: s.stoimenoff@mvb-online.de

  

Ist die Parität der Sozialpartner gewährleistet?

Für die Betriebe ist der Wegfall der Pflicht zur Bildung und Pflege einer aufwändigen paritätischen Versicherungskommission ein weiteres Argument. Der Stiftungsrat führt die Pensionskasse paritätisch, stellvertretend für alle betrieblichen Versicherungskommissionen, wie sie sonst bei Anschlüssen an Sammelstiftungen erforderlich sind.

Welche Vorteile sind damit verbunden?

Die Risikogemeinschaft, die durch die Versicherten in der Pensionskasse gebildet wird, hat einen günstigen Risikoverlauf und entsprechend günstige Beitragssätze. Die Pensionskasse bietet weitere Vorteile und hebt sich unter anderem auch durch die einfache Art der Beitragsabrechnung ab. Die Administration und Verwaltung, welche von der AXA Winterthur wahrgenommen wird, berät und informiert interessierte Betriebe detailliert und kompetent.

Die Rolle als Stiftungsratspräsidentin ist eine verantwortungsvolle, herausfordernde Aufgabe. Wie wird man Stiftungsratspräsidentin? Und vor allem, kann man in dieser Rolle noch gut schlafen? Die Pensionskassen stehen derzeit ja mächtig unter Druck.

Zunächst zum Werdegang: Man muss sich schon für die Sache interessieren und bereit sein, sich in die Materie einzuarbeiten. Ohne diese Bereitschaft sollte man sich besser nicht für eine Wahl in den Stiftungsrat zur Verfügung stellen. Die Stiftungsräte, welche die Arbeitnehmerseite vertreten, werden durch die Comedia gewählt und in den Stiftungsrat entsandt. Der SBVV wählt seinerseits die Arbeitgebervertreter. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst und wählt aus seiner Reihe die Präsidentin oder den Präsidenten.

Braucht man sich angesichts der Turbulenzen auf den Kapitalmärkten Sorgen um die Rente zu machen?

So wie die Pensionskasse BUCH orga-

nisiert ist, besteht für die Versicherten kein Anlass zur Sorge. Und so braucht auch die Stiftungsratspräsidentin nicht unter Schlafstörungen zu leiden. Nebst den versicherungstechnischen Risiken wurden, wie vorhin erwähnt, auch die Anlagerisiken durch einen sogenannten Vollversicherungsvertrag an die AXA Winterthur übertragen. Die Verzinsung der Kapitalien wird durch die AXA Winterthur garantiert. Die finanzielle Situation ist somit nicht unmittelbar von den Kapitalmärkten abhängig, sondern durch die Garantien der Versicherung gesichert.

Und spätere Sanierungsmassnahmen können Sie auch ausschliessen?

Dank des Konzepts der Delegation der Anlagerisiken ist eine Unterdeckung praktisch ausgeschlossen und die angeschlossenen Betriebe, Versicherten und Rentner sind vor schmerzenden Sanierungsmassnahmen geschützt.

Fragen: Carlo Bernasconi ■